

Spendabler Konzern

Grammer AG verteilt 7500 Euro an soziale Einrichtungen

Amberg. Rund 3000 Besucher waren am 13. Juni zum großen Grammer-Familienfest auf das Werksgelände der Grammer Technical Components GmbH in Kümmersbruck. Neben zahlreichen Attraktionen hatte der Konzern auch eine große Tombola organisiert.

für Menschen mit Behinderung Amberg-Sulzbach, die Jura-Werkstätten, der Sozialdienst katholischer Frauen, der Kinderschutzbund sowie der Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien in Amberg.

Engagement gewürdigt

Die kompletten Einnahmen aus dem Losverkauf in Höhe von 7500 Euro spendete das Unternehmen an fünf verschiedene soziale Einrichtungen in der Region. Zur Übergabe der über jeweils 1500 Euro ausgestellten Schecks hatte die Grammer AG die Vertreter der Vereine in ihre Konzernzentrale in Amberg eingeladen. Mit Geld bedacht wurden die Lebenshilfe

„Mit dieser Spende wollen wir einen kleinen Beitrag leisten und das vorbildliche soziale Engagement dieser Organisationen unterstützen, die mit ihrer oft ehrenamtlichen Arbeit täglich vielen Menschen, Familien und Kindern helfen“, sagte Ralf Hoppe, Pressesprecher der Grammer AG, bei der Scheckübergabe.



Über die Spende der Grammer AG freuten sich (von links) Lebenshilfe-Geschäftsführerin Katrin Panek, Bernhard Albrecht, Geschäftsführer der Jura-Werkstätten, SkF-Vorsitzende Marianne Gutwein, Grammer-Pressesprecher Ralf Hoppe, Tanja Hartmann, stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbunds, Flika-Vorsitzende Margit Meier und deren Stellvertreterin Michaela Leitl.

Bild: hzf